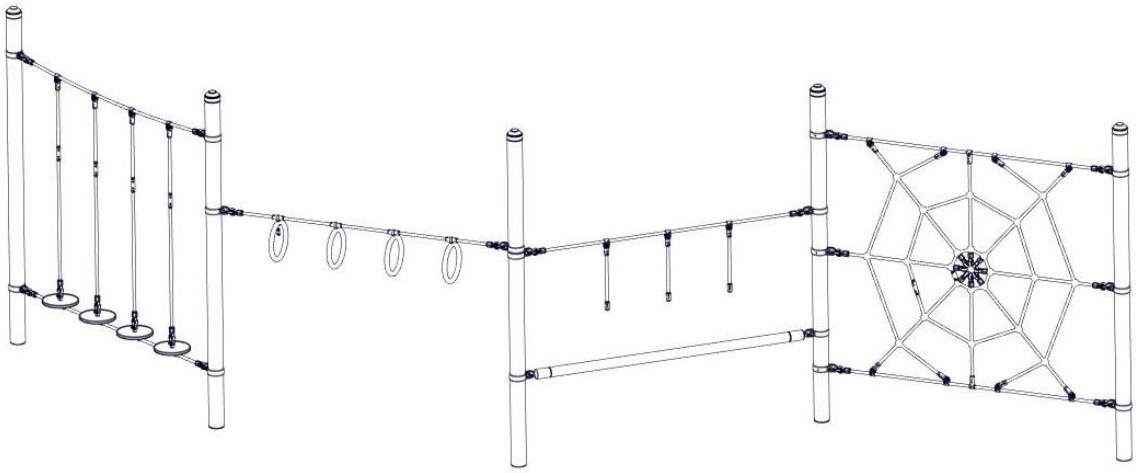
A Montageanleitung
Vario-Parcours Art.-Nr. 60033-400

Achtung! Nur die im Lieferumfang befindliche Montageanleitung für den Aufbau, Montage und Wartung des jeweiligen Gerätes verwenden!



Betreiber: _____

Standort: _____

Revision 0 – 2021-06-29
Erste freigegebene Version
Montageanleitung Konst
Revision 0 – 2021-06-29
Alle Rechte vorbehalten
© Copyright 2021 Huck Seiltechnik GmbH

Inhaltsverzeichnis

A Montageanleitung Vario-Parcours Art.-Nr. 60033-400 1
1 Einleitung Installation 4
2 Datenblatt: Vogelnestbaum Art.-Nr.60033-400 6
3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 8
4 Abkürzungen 11
5 Aufstellanweisung 13
6 Überprüfungen nach der Installation 20
B Wartungsanleitung Vario-Parcours, Art.-Nr. 60033-400 21
7 Einleitung Wartung 23
8 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten 24
9 Wartungsplan 26
10 Regelmäßige Wartungsarbeiten 27
11 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten 28
12 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 28
13 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 28
14 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten 29
15 Wartungsprotokoll 30
16 Übergabebeleg 31

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 8
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern 9

1 Einleitung Installation

1.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

**Vor Beginn der Montagearbeiten sind alle Geräte-, und Befestigungsteile gemäß der beiliegenden Stückliste (siehe Tabelle 3-1 auf Voll-
ständigkeit zu prüfen!**

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik GmbH

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11 - 0
Fax (06443) 83 11 79

Bei eventuellen Montageschwierigkeiten oder sonstigen Fragen, können Sie uns jederzeit unter **Tel. (06443) 83 11-99** erreichen.

Achtung	Die komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und das Wartungsprotokoll sind unbedingt nach erfolgter Installation an den Betreiber gegen schriftlichen Nachweis weiterzuleiten (siehe letzte Seite)!!!

Achtung	Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray (z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

Zeichnungen / Ansichten

Sämtliche optische Darstellungen zeigen lediglich die einzuhaltenden Abmessungen/Dimensionen und sind keine verbindlichen, technischen Abbildungen der Geräte.

Technische Änderungen, die der Weiterentwicklung unserer Artikel dienen und für den Käufer zumutbar sind, behalten wir uns vor.

Maßtoleranzen / Abmessungen

Aufgrund der Eigenschaften und Charakteristiken der Bauteile sind geringe Maßtoleranzen gegenüber der Angabe auf den Skizzen möglich.

Dies betrifft sämtliche ersichtlichen Maße außer den Fundamentmaßen bzw. Maße unter OK Boden/Spielfläche

2 Datenblatt: Vario Parcours Small, Art.-Nr.60033-400

1. Geräteraum: 5,20 x 5,53 m
   Mindestraum: Ø 10160 mm
   Fallhöhe: 2800 mm
   Gerätehöhe: 2,44 m
   Fallschutzbereich: 81 m²
2. Untergrundbeschaffenheit

Bodenmaterial	**Beschreibung in mm**	**Mindestschicht-dicke in mm**	**Maximale Fallhöhe mm**
Rasen/Oberboden			<= 1000*
Rindenmulch	**20 – 80 Korngröße**	**300**	**<= 2000**
		400	**<= 3000**
Holzschnitzel	**5 – 30 Korngröße**	**300**	**<= 2000**
		400	**<= 3000**
Sand	**0,2 – 2 Korngröße**	**300**	**<= 2000**
		400	**<= 3000**
Kies	**2 – 8 Korngröße**	**300**	**<= 2000**
		400	**<= 3000**
Andere Bodenmaterialien	**Wie nach HIC geprüft**		

3. Name und Größe des größten Geräte-Teils:
   Stahlpfosten (5 Stück) Länge 3400 mm, Ø 101,6 mm
4. Name und Gewicht des schwersten Geräte-Teils:
   1 Frachtpalette Stahlpfosten (1 Stück) ~ 24 kg
5. Vorgesehene Altersgruppe: ab 6 Jahre
6. **Achtung ! Gerät zum Einbetonieren**

   Beton: C25/30
   Betonbedarf: 1,95 m³
   Fundamentgröße / Aushubgröße:
   (Betonoberkante = 40 cm unter Oberkante Spielebene)

   13 x 0,40 m lang x 0,40 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl.10 cm Sickerschicht
   1 x 2,00 m lang x 0,40 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl.10 cm Sickerschicht
   1 x 0,40 m lang x 0,58 m breit, Gesamttiefe: 1,00 m inkl.10 cm Sickerschicht
   1 x 1,60 m lang x 1,20 m breit, Gesamttiefe: 1,30 m inkl.10 cm Sickerschicht

Achtung

Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5
(gewachsener Boden).
Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)
Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil
(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)
Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.

7. bei fertiger Einbetonierung des Grundgerätes
   ca. 7 Stunden, benötigte Personen: 3

8. Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder von der Fa.Huck Seiltechnik GmbH
   Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
   Dillerberg 3
   D-35614 Aßlar/Berghausen
   Tel. 06443/83 11-0
   Fax.06443/83 11-79

9. **Hiermit bestätigen wir Ihnen, daß dieses Spielgerät nach der neuen Spielgeräte-Norm EN 1176 geprüft und zertifiziert wurde.**

3 Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

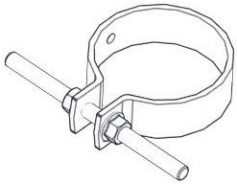
3.1.1 in Worten

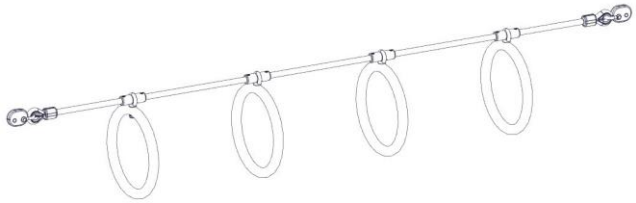
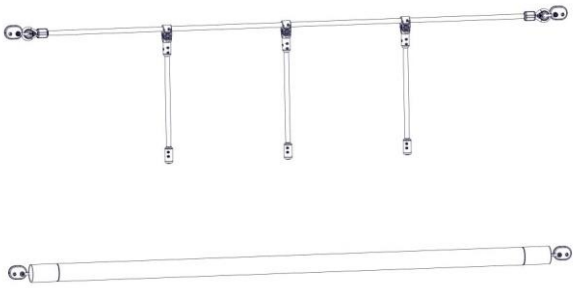
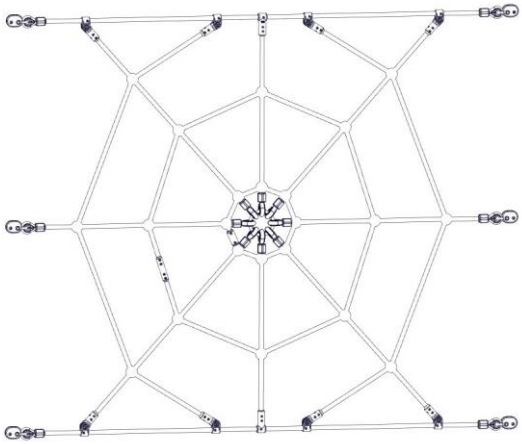
Tabelle 3-1: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stück-zahl	Element / Beschreibung	Größe	O.K.	Fehlt
1	5	Stahlpfosten	Ø 101,6 x 3400 mm		
2	16	Rohrschellen	für Ø 101,6 mm		
3	5	Rohrschellen als Bodenanker	für Ø 101,6 mm		
4	5	Rote Abdeckkappe	für Ø 101,6 mm		
5	15	Selbstschneidende Schrauben	5,5 x 25 mm		
6	1	Element 20			
7	1	Element 16			
8	1	Element 3			
9	1	Element 8			

3.1.2 in Symbolen

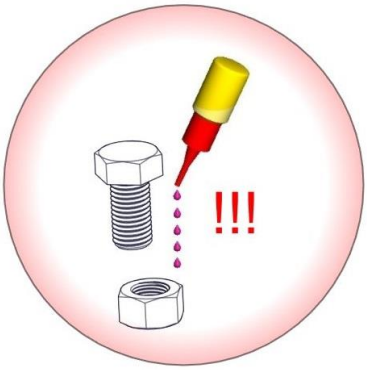
Tabelle 3-2: Lieferumfang, Stückliste mit Teilenummern

Pos.	Stück-zahl	Symbol
1	5	3400 mmm lang
2	16	für Ø 101,6 mm
3	5	 für Ø 101,6 mm
4	5	für Ø 101,6 mm
5	15	5,5 x 25 mm
6	1	Element 20

Pos.	Stück-zahl	Symbol
7	1	 Element 16
8	**1**	 Element 3
9	**1**	 Element 8

	4 Abkürzungen
AB	Die gesetzlich vorgeschriebenen Abindeferisten sind zu beachten!
D	Beton C25/30 (für Fundamente) Betonbedarf: 3,2 m³
D.be.	Mittelmast rundherum mit Beton befüllen. (zwischen Leerrohr und Mittelmast)
DT	Detailansicht
EDF	Erdeinschraubanker in das Fundament drehen und nicht drücken / stecken!
F	Fallschutz
FOU	Fundament
G	Sickerschicht
HK.entf.!!	Hilfskeile entfernen!!
KELA	Ketten sind bei Montage eventuell einzukürzen.
KNR	Leerrohr (z.B. Kanalrohr aus Beton oder PVC Ø 400 mm / 850 mm lang bauseits)
1 -4 KS	Positionsnummern der Kaminseile für das Fundament
MEb	Markierung beim Einbau des Pfostens beachten!
MKe	Mast in das Leerrohr einsetzen
MSE	Nach der Montage des Stahlpfostens und der Leimbinder müssen zuerst die Seile Pos. 5 eingehängt werden.
O.K.	Oberkante Spielebene
O.K.F.	Oberkante Fundament
OAZ	Die Öffnung des Erdeinschraubankers muss nach außen zeigen / nicht in Zugrichtung
PNU	Paket Netzteil mit der Unterseite um den Mast legen.
PS	Mindestsicherheitsbereich 81 m²
SSch	Nach dem Aufsetzen der Masthaube werden die Stellschrauben festgezogen (mit Loctite sichern)
UEA!	Unebenheit / Kuhle am Fundament glatt streichen, die beim eindrehen des Erdeinschraubankers entsteht. Sonst entsteht eine Wasseransammlung
VO	vormontiert
!	**Betonoberkanten gerundet! Fundamentmaße gelten für normale Bodenklassen 4-5 (gewachsener Boden).** **Bodenklasse 4: Leichte bis mittlere Plastizität, ineinandergebunden, mit geringem Steinanteil (Anteil < 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)** **Bodenklasse 5: Böden der Bodenklasse 3 und 4 mit einem großen Steinanteil** **(Anteil > 30 % über einem Durchmesser von 63 mm Korngröße)** **Zur Sicherheit bei sandigen, weichen Böden die Fundamente mind. 50% in der Fläche größer fundamentieren.**

Schraubensicherung !



Alle Schrauben, Muttern und Hülsen

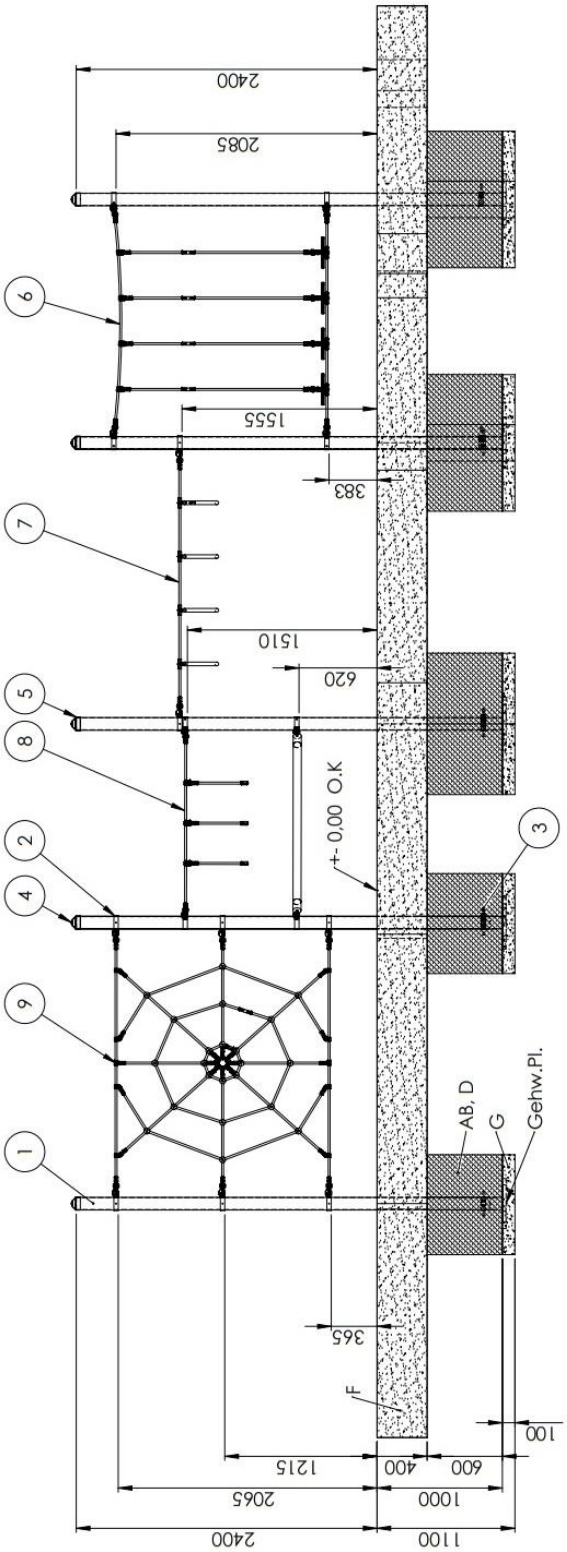
(z.B. Torxhülse) müssen

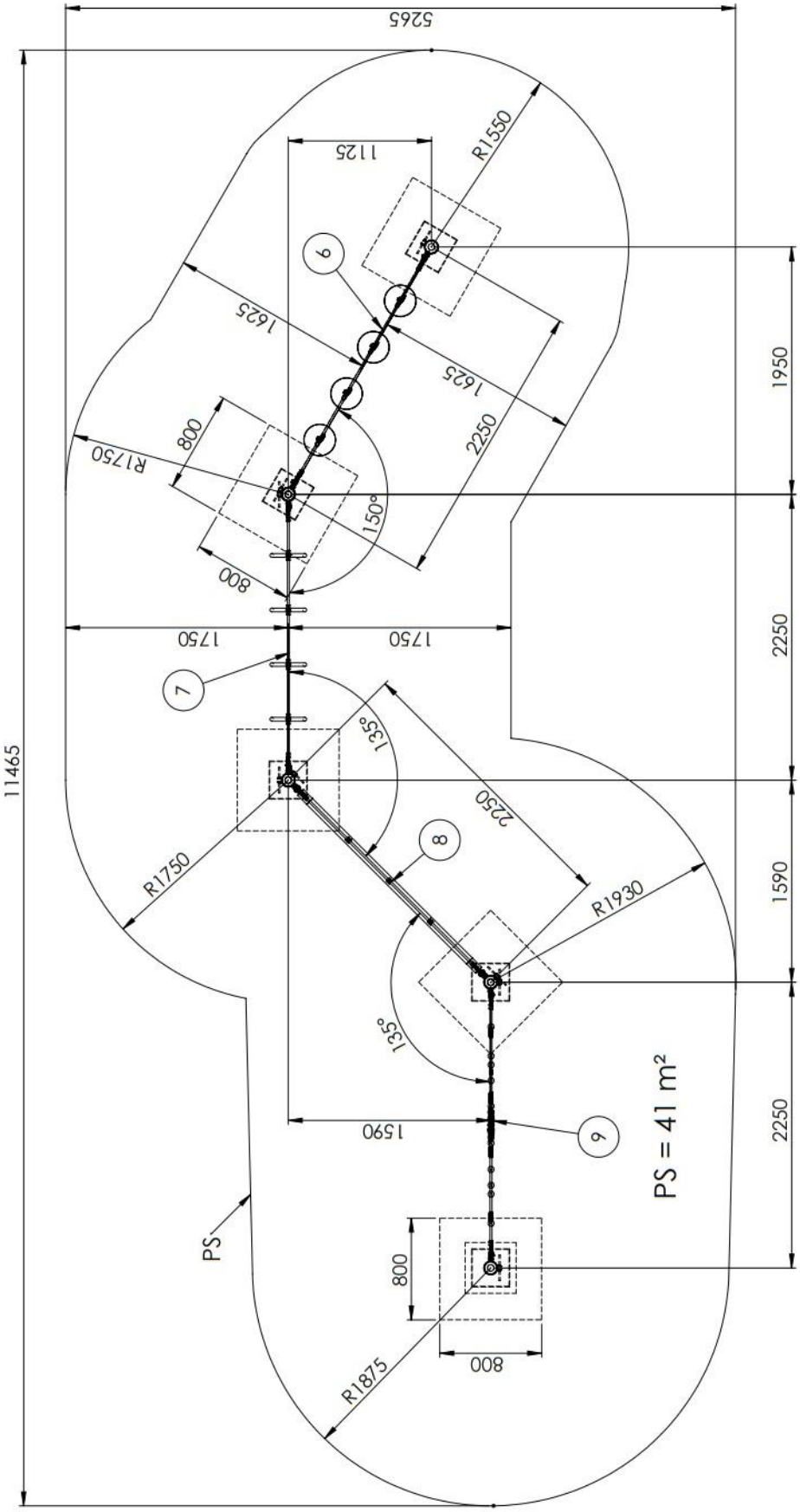
mit Loctite gesichert werden!

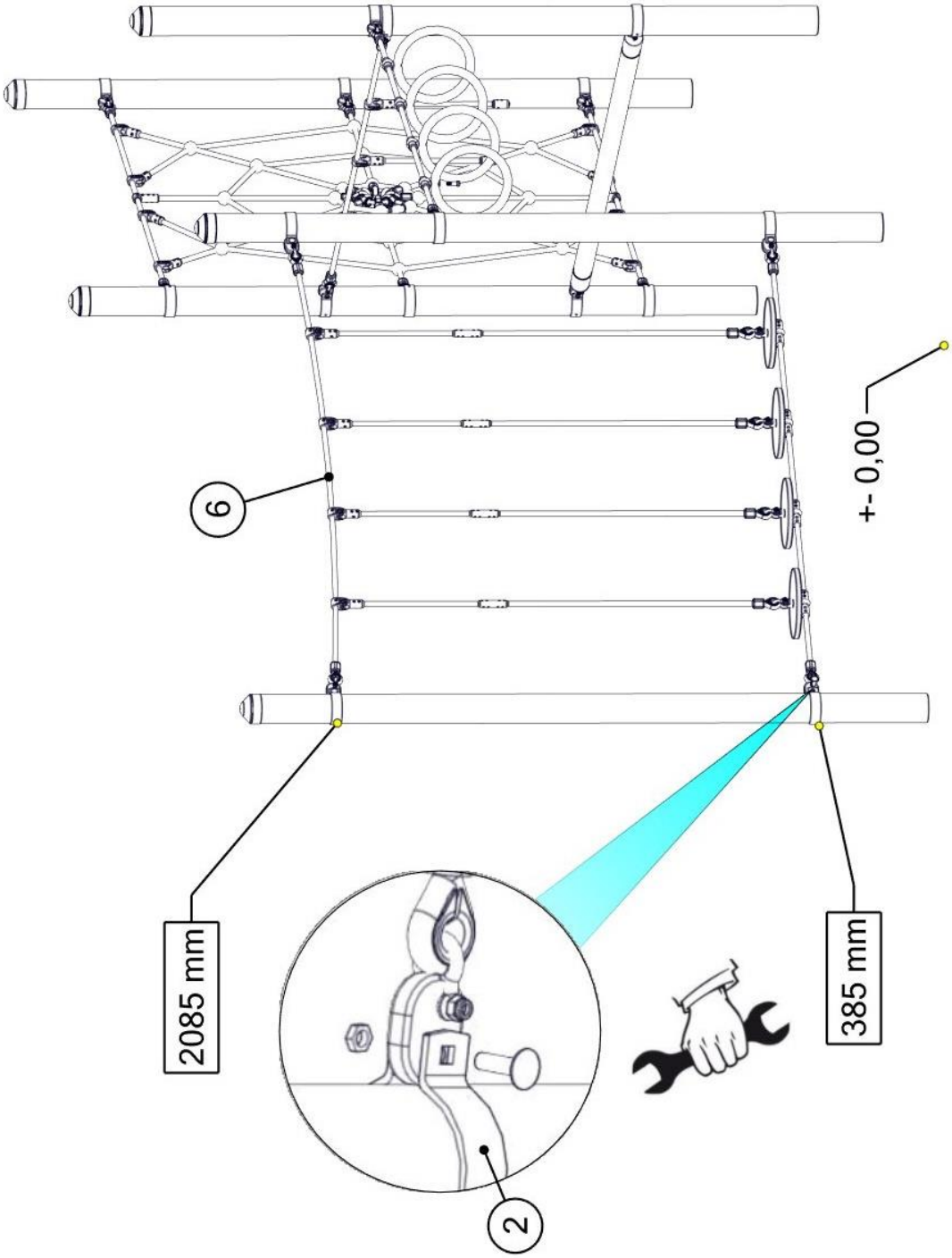
(mindestens 5 Tropfen)

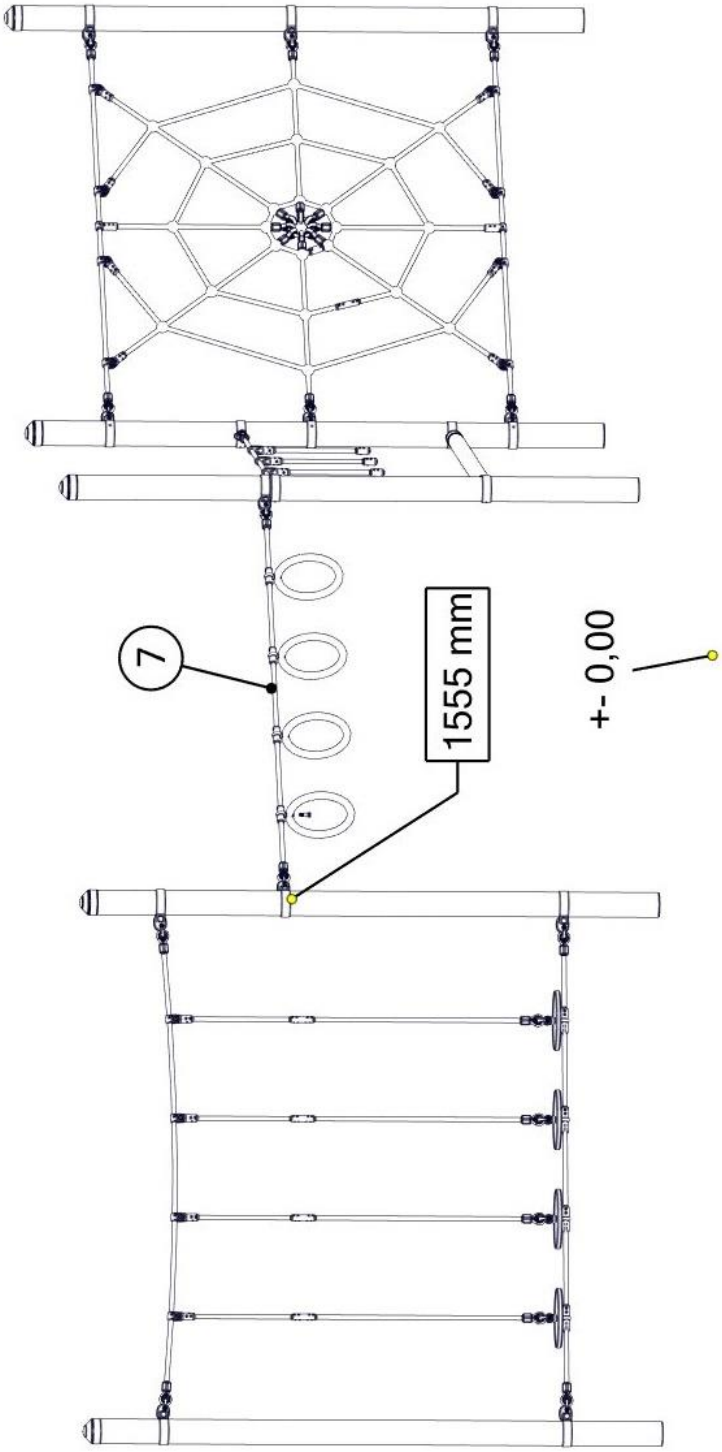
(außer Stoppmuttern)

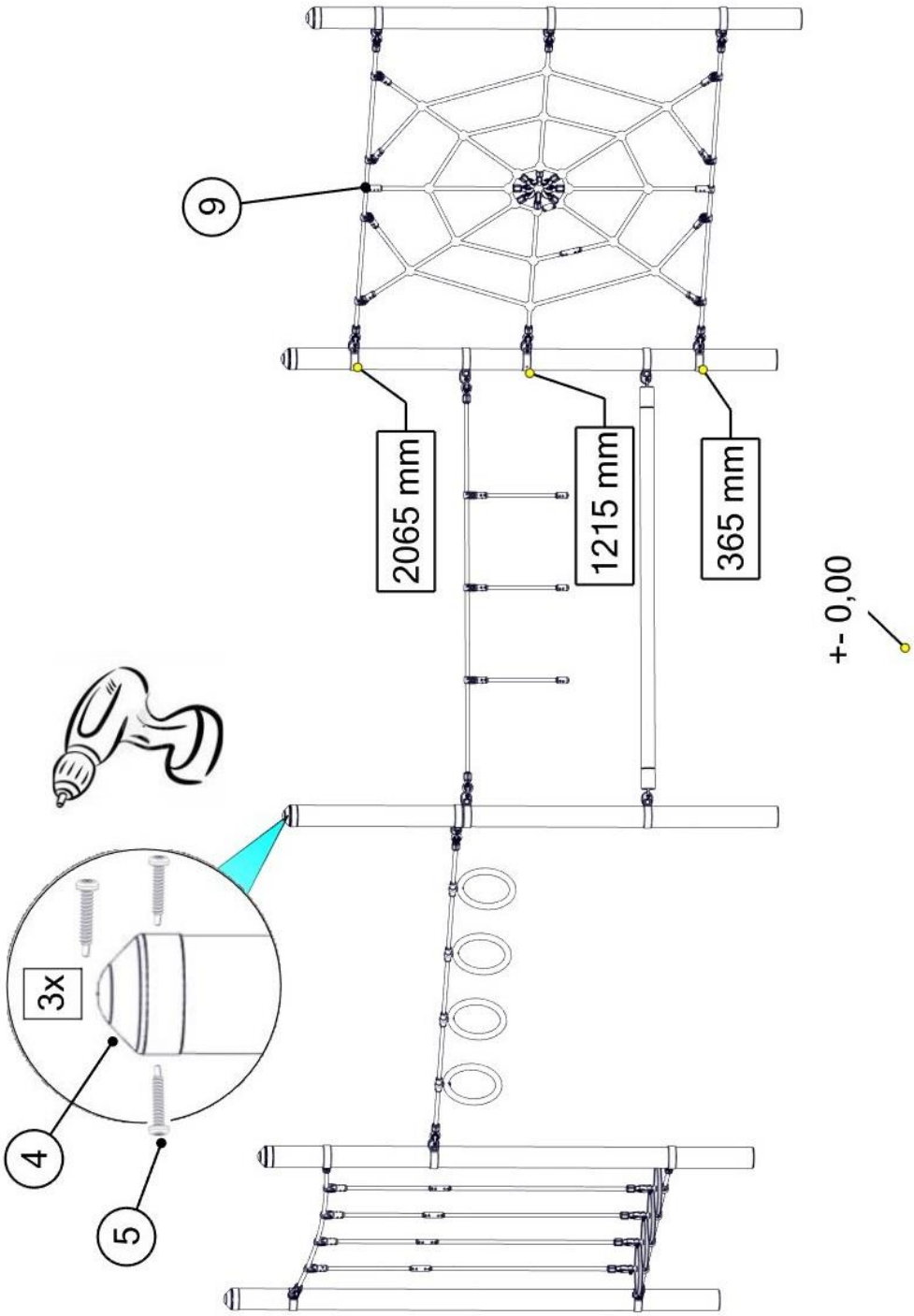
5 Aufstellanweisung

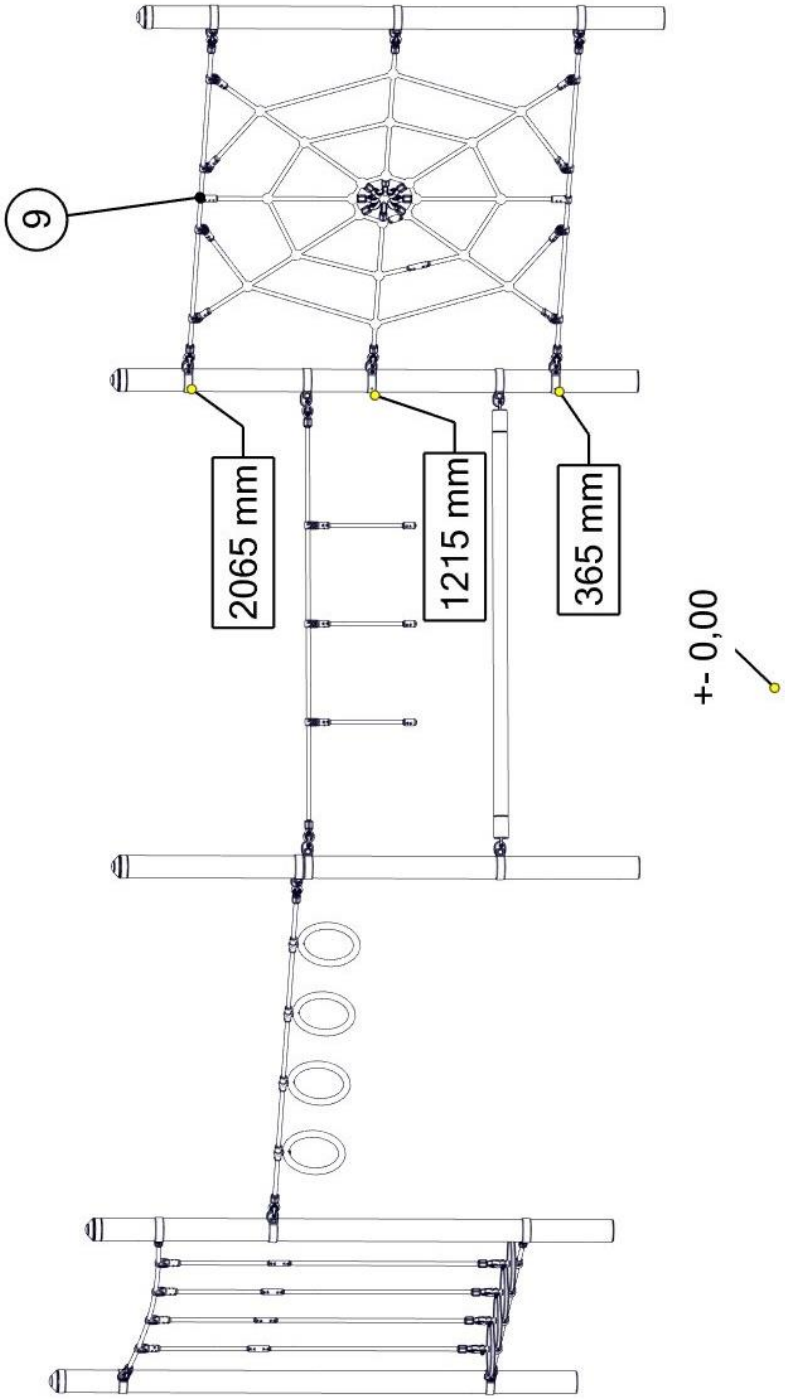



5265
11465
1125
R1550
9
1625
1625
2250
800
R1750
150°
800
1750
1750
7
135°
2250
8
R1750
R1930
135°
1590
9
PS = 41 m²
PS
800
800
R1875
1950
2250
1590
2250


2085 mm
6
2
385 mm
+- 0,00


7
1555 mm
+- 0,00


9
2065 mm
1215 mm
365 mm
+- 0,00
3x
4
5


9
2065 mm
1215 mm
365 mm
+- 0,00

6 Überprüfungen nach der Installation

Hinweis

Solange das Gerät nicht sicher installiert ist, müssen Sie dafür sorgen, daß der Zutritt für die Öffentlichkeit gesperrt wird!

6.1 Kennzeichnung der Fallhöhe

Kennzeichnung der Geräte um die Füllhöhe vom Fallschutzmaterial (bzw. vom losen Füllschutzmaterial) anzuzeigen.

6.2 In den folgenden Fällen ist das Gerät noch nicht sicher installiert:

- die sichere Installation des Gerätes ist nicht vollständig
- die schlagabsorbierende Oberfläche ist noch nicht installiert
- die Erhaltung der Betriebssicherheit durch entsprechende Wartungsarbeiten kann nicht sichergestellt werden.

6.3 Beseitigung aller Montagehilfsmittel

- Bitte prüfen Sie, ob alle Montagehilfsmittel von dem Spielareal beseitigt worden sind! Vorher darf das Spielgerät nicht freigegeben werden.

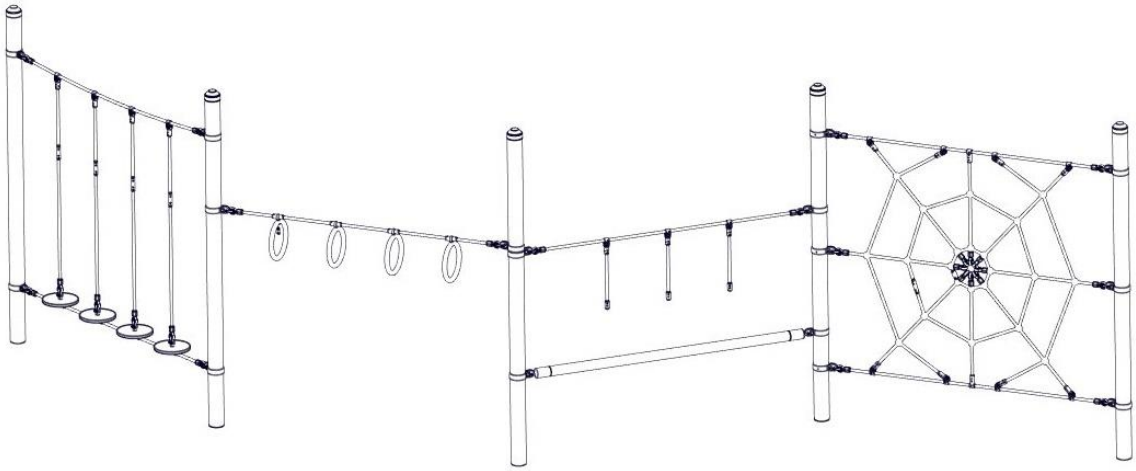
6.4 Einzelheiten bzgl. der Abnahme des Gerätes vor der ersten Benutzung

- Es gelten keine besonderen Abnahmebedingungen vor der ersten Benutzung.

6.5 Bolzen nachziehen

- Nach einer Woche Spielbetrieb bitte alle Bolzen nochmals nachziehen. Später bei den jeweiligen Wartungen.

B Wartungsanleitung
Vario-Parcours, Art.-Nr. 60033-400



Revisionshistorie

Revision 0 – 2021-06-29

Erste freigegebene Version

Wartungsanleitung

Revision 0 -2021-06-29

Alle Rechte vorbehalten

© Copyright 2021 Huck Seiltechnik GmbH

7 Einleitung Wartung

7.1 Allgemeines

Die Installation, Inspektion, Wartung und Betrieb sind gemäß den Richtlinien der EN1176-7 durchzuführen.

Hinweis

Allgemeiner Hinweis: Ein regelmäßig kontrolliertes Spielgerät kann nicht so beschädigt sein, daß ein Bespielen gefährlich wird. Voraussetzung ist allerdings, daß die regelmäßigen Kontrollen im Bedarfsfall- eine Reparatur nach sich ziehen.

Eventuell benötigte Ersatzteile erhalten Sie direkt von Ihrem Lieferanten oder der Fa. Huck Seiltechnik

Adresse: Huck Seiltechnik GmbH
Dillerberg 3
35614 Aßlar/Berghausen
Tel. (06443) 83 11-0
Fax (06443) 83 11-79

Achtung

Montage, Wartung und Instandsetzung sind nur durch **sachkundige Personen** durchzuführen.
Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie gegen Quittierung zu übergeben.

Diese Wartungsanleitung basiert auf der Norm “EN 1176-1”.

8 Allgemeine Hinweise zu den Wartungsarbeiten

8.1 Die Wartungsintervalle

Die Wartungsintervalle beziehen sich auf durchschnittliche Beanspruchung. Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!

8.2 Die Häufigkeit der Inspektionen

Die Häufigkeit der Inspektionen müssen sich nach der tatsächlichen Beanspruchung richten. Einflußfaktoren: Vandalismus, Standort (z. B. Küstennähe), Luftverschmutzung, Alter des Gerätes!

8.3 Pflegeprodukte und Pflegeverfahren

Sämtliche Bolzen und Muttern sind feuerverzinkt oder aus Edelstahl. Edelstahl hat die Eigenschaft des unkontrollierten Kaltverschweißens während des Anziehens der Muttern. Daher unbedingt die Bolzen und Muttern mit Teflonspray
(z. B. HTS plus Teflon Nr. 893128 erhältlich bei Fa. Würth) oder ähnlichen Gleitmitteln einsprühen.

8.4 Ersatzteile

Sämtliche Ersatzteile müssen den Spezifikationen des Herstellers entsprechen!

8.5 Identifizierung von Ersatzteilen

Sämtliche Ersatzteile sind in der Stückliste aufgelistet. Die Stückliste finden Sie im Kapitel 3.

8.6 Spezielle Entsorgungsbehandlungen von einzelnen Geräteteilen

Für die einzelnen Geräteteile sind keine besonderen Entsorgungsbehandlungen notwendig.

8.7 Spezielle Maßnahmen in der Einlaufzeit

Spätestens 2 Wochen nach der Montage sind sämtliche Verschraubungen auf Festigkeit zu prüfen und gegebenenfalls nachzuziehen.

8.8 Wartung Fallschutzböden

Auch die Fallschutzböden müssen regelmäßig gewartet werden. Vor allem der Füllstand von losem Füllmaterial muß eingehalten werden und gegebenenfalls nachgefüllt werden.

8.9 Festgestellte Mängel

Achtung

Festgestellte Mängel müssen umgehend behoben werden! Bei sicherheitsbeeinträchtigenden, schwerwiegenden Defekten ist ansonsten die Anlage sofort für die Öffentlichkeit zu sperren.

8.10 Lose Schrauben

Achtung

Lose Schrauben sind stets ein Grund für wachsende Qualitätsprobleme und ein Sicherheitsrisiko. Deshalb sollten lose Schrauben stets nachgezogen und das Fehlen von Schrauben kontrolliert werden (z. B. auf durchsehbare Löcher achten).

8.11 Absperrung der Spielanlagen

Die Spielanlage ist bei folgenden Arbeiten abzusperren: unvollständiger Installation, Zerlegung, Wartungen und Reparaturarbeiten sowie bei Mängeln an Spielgeräten.

8.12 Mängelansprüche / Mängelhaftung

Garantie bei Stahlpfosten und Pfostenschuhen geben wir, wenn die regelmäßigen Wartungen durchgeführt werden und dies schriftlich festgehalten wird. Es gelten die Bedingungen unserer AGB`s. Die erste Wartung erfolgt nach 3 Jahren, es müssen die Stahlpfosten bis zum Betonfundament freigelegt werden und auf Korrosion überprüft werden.
Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.
Seile auf Abrieb kontrollieren. Bei starker Abnutzung Seile nachimprägnieren.

9 Wartungsplan

9.1 Besondere Hinweise

9.1.1 Wartungsintervall

Es wird dringend empfohlen, die Kontroll- und Wartungsarbeiten in den angegebenen Zeiträumen durchzuführen, da durch den Spielbetrieb, durch Witterungseinflüsse oder durch mutwillige Zerstörungen eine Abnutzung erfolgt, die einen Sicherheits- und Funktionsverlust darstellen kann.

9.1.2 Wartungsintervall bei starker Beanspruchung

Wir weisen darauf hin, daß bei starker Beanspruchung der Spielanlage verstärkte Durchsichten und/oder Wartungen vorzunehmen sind!!!

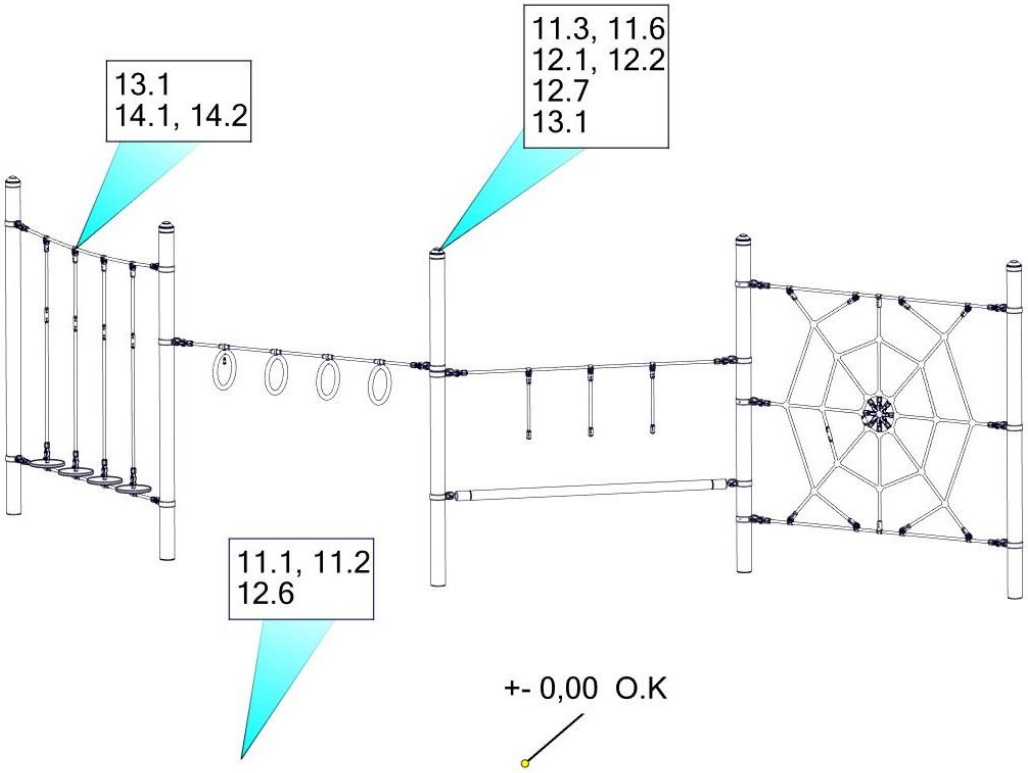
9.1.3 Mängel, die die Sicherheit beeinträchtigen

Hinweis	Bei Mängeln, die die Sicherheit beeinträchtigen, muß schnell gehandelt werden. Entweder durch sofortige Reparatur oder durch Abbauen bzw. Stillegen des Gerätes.

9.1.4 Mängel, die die Funktion beeinträchtigen

Hinweis	Auch Mängel, die die Funktion beeinträchtigen, sollten umgehend behoben werden. Solche Mängel mindern den Spielwert des Gerätes und reizen zu mutwilligen Zerstörungen, die eventuell einen Sicherheitsverlust zur Folge haben. Auch hier sollte der Schaden umgehend behoben werden.

10 Regelmäßige Wartungsarbeiten



11 Monatlich durchzuführende Wartungsarbeiten

11.1 Zwischenräume zwischen Gerät und Boden kontrollieren (Abstand bzw. Fallhöhe).

11.2 Untergrund im Fall- und Schutzbereich auf harte Gegenstände und freigespielte Fundamente überprüfen.

11.3 Sämtliche Verbindungselemente und Beschlagteile auf Verschleiß und festen Sitz prüfen, ggf. nachziehen. Beschädigte oder fehlende Teile erneuern.

11.4 Bewegliche Metallteile (Gelenk, Federn usw.) auf Leichtgängigkeit und Verschleiß prüfen, ggf. auswechseln.

11.5 Sämtliche Anbauelemente wie Ketten, Seile, Netze, etc. auf Beschädigungen prüfen ggf. erneuern.

11.6 Gummiteile, Manschetten, etc. auf Verschleiß oder Beschädigungen prüfen ggf. auswechseln.

11.7 evtl. zuviel Füllmaterial an den Pfostenschuhen entfernen, wegen Fäulnisgefahr.

11.8 Oberflächengüte von Holzteilen auf Schäden, hervorgerufen durch Witterung, Fremdeinwirkung oder Schimmelbefall prüfen und beheben, notfalls auswechseln.

11.9 Oberflächengüte von Kunststoff- und Metallteilen, z. B. Rutschen, auf Beschädigung prüfen und ggf. auswechseln.

12 1/4 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

12.1 Detaillierte Inspektion zur Überprüfung des Betriebs und der Stabilität der Anlage insbesondere in Bezug auf jedweden Verschleiß.

12.2 Nachziehen aller Befestigungen.

12.3 Nachstreichen und Nachbehandeln von Oberflächen.

12.4 Wartung von Fallschutzbelägen.

12.5 Schmieren von Gelenken.

12.6 Überprüfen der Fallhöhe. Gegebenenfalls das lose Füllmaterial entsprechend auffüllen! Bei gekennzeichneten Pfosten bis zur Kennzeichnung nachfüllen;

12.7 Bolzen nachziehen.

13 1/2 jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

13.1 Die Standfestigkeit der Standpfosten, Streben, Fundamente usw. ist zu überprüfen. Nach durchgeführten Reparaturen oder zusätzlich eingebauten bzw. ersetzten Anlageteilen ist die gesamte Anlage auf ihre Sicherheit zu überprüfen.

Achtung	**Jährliche Hauptinspektion**

14 Jährlich durchzuführende Wartungsarbeiten

14.1 Die gesamte Anlage sowie die Fundamente und die Oberflächen sind auf ihren allgemein Zustand zu überprüfen.

14.2 Die Anlage ist insbesondere auf Vorliegen von Verrottung und Korrosion zu überprüfen. Dazu müssen evtl. bestimmte Teile ausgegraben bzw. freigelegt werden. Korrosionsstellen und Kratzer sind mit Zinkfarbe zu streichen.

Achtung

Die Inspektion der Anlage muss von sachkundigen Personen unter Einhaltung der von der Fa. Huck Seiltechnik GmbH erteilten Anweisungen vorgenommen und schriftlich, unter Angabe evtl. vorgefundener Mängel, protokolliert werden.

Das Prüf- und Wartungsprotokoll ist dem Betreiber in Kopie, gegen Quittierung, zu übergeben!

15 Wartungsprotokoll

Gerätename: Vario-Parcours _____ / Art.-Nr. 60033-400 _____

Standort: _____

Kunde oder Betreiber: _____
(Stadt, Kommune, Kindergarten)

Tag der Besichtigung	Sachverständiger	In Ordnung	Bespielbar	Gesperrt	Mängel	Mängel behoben durch	Datum

Bitte kopieren und 1x jährlich nach der Hauptinspektion an den Hersteller per Telefax (06443) 83 11 79 zurücksenden!
Die Bestätigungsform zu den Akten des Spielgeräts legen.

16 Übergabebeleg

Achtung

Nach Aufstellung des Gerätes müssen die Installations- und Wartungsdokumente an den Betreiber weitergegeben werden. Dieser muß sich die Übergabe der Dokumente quittieren lassen. Der vollständig ausgefüllte und unterschriebene Übergabebeleg ist dann an die Huck Seiltechnik GmbH per Telefax (06443) 8311-79 zurückzusenden!

Art.-Nr.: 60033-400

Gerätetyp: Vario-Parcours

Seriennummer: _____

Kunde oder Betreiber (Stadt, Kommune, Kindergarten, etc.):

_____

_____

Zuständiger Sachbearbeiter:

_____

_____

Montagefirma (Adresse):

_____

_____

Verantwortlicher Mitarbeiter (Monteur):

_____

_____

Komplette Montageanleitung, Wartungsanleitung und Wartungsprotokoll vollständig erhalten,

_____

(Unterschrift Betreiber) (Unterschrift Installationsfirma)
(Stempel)

Datum: _____